

Geschäftsbericht²⁰¹⁵



Vorwort

Sie halten den Geschäftsbericht des Kulturzentrum Lichtburg e. V. für das Jahr 2015 in den Händen. Als Kulturdienstleister der Stadt Wetter (Ruhr) informieren wir einmal jährlich über die Aktivitäten unserer Geschäftsbereiche, geben einen Überblick über den Jahresabschluss des Vorjahres und bieten einen Ausblick auf die Zielplanungen des Geschäftsjahres 2016. Der Bericht ist vom Vorstand und der Geschäftsführung auf der Lichtburg-Klausurtagung im Februar 2016 erstellt worden und wird den Vereinsmitgliedern auf der Jahreshauptversammlung sowie dem Rat der Stadt Wetter und der Presse im März 2016 vorgelegt. Auch unsere Partner und Sponsoren erhalten ein Exemplar, für die interessierte Öffentlichkeit ist der Geschäftsbericht auf unserer Homepage www.lichtburg-wetter.de einsehbar. Ziel ist eine transparente Darstellung unserer Arbeit. Über den finanziellen Handlungsrahmen des Gesamtbetriebes und die ausgewiesenen Kennzahlen hinaus werden auch qualitative Leistungen des gemeinwohlorientierten Kulturvereins aufgezeigt.

Das Geschäftsjahr 2015 ist von Turbulenzen gekennzeichnet. Auslaufende Personalkostenzuschüsse, die Umstellung auf Mindestlohn, gekürzte Betriebskostenzuschüsse für den Stadtsaal und das Wegbrechen des Seefestauftrags machen – erstmals in der Lichtburg-Geschichte – eine Betriebsversammlung notwendig, um alle Mitarbeiter über drohende Konsolidierungsmaßnahmen zu informieren. Die institutionelle Förderung der Lichtburg durch die Stadt Wetter (Ruhr) verringert sich im Jahr 2015 auf 10,50 % (2014: 12 %).

Die Bewilligung einer dreijährigen Konzeptförderung, die Steigerung der Mitgliedsbeiträge durch die Initiative Mitgliedschaft Kultur, erhöhtes ehrenamtliches Engagement, eine gute Veranstaltungs-Auslastung sowie personelle Veränderungen tragen letztlich dazu bei, dass das Geschäftsjahr 2015 nicht – wie noch auf der Mitarbeiterversammlung Anfang März 2015 befürchtet – bedrohlich defizitär abgeschlossen wird.

Einen historischen Meilenstein markiert das Kinoangebot: die Zuschauerzahlen können im Jahr 2015 um mehr als 10 % gesteigert werden. Erstmals in der Geschichte der Lichtburg können wir über 5.000 Kinobesucher in der Lichtburg und im Kino im Café Mittendrin begrüßen. Dieses ausgezeichnete Ergebnis wird zudem mit dem mit 3.000 Euro dotierten Kinoprogrammpreis der Filmstiftung NRW belohnt. Im Dezember 2015 wird zudem eine politische Grundsatzentscheidung getroffen: Der Rat der Stadt Wetter (Ruhr) spricht sich im Dezember 2015 für den Erhalt des Stadtsaals aus. Beschlossen wird die Bereitstellung von 300.000 Euro, um im Zeitraum 2016-18 dringend erforderliche Sanierungsmaßnahmen durchführen zu können. Ein Angebot der Ruhrkirche, den Stadtsaal zu erwerben, umfangreich zu sanieren und auch für kulturelle Zwecke zur Verfügung zu stellen, wird seitens der Politik mehrheitlich abgelehnt. Für die Umsetzung erster Sanierungsmaßnahmen durch das Gebäude- und Immobilienmanagement der Stadt Wetter (Ruhr) ist der Stadtsaal voraussichtlich ab dem Beginn der Sommerferien bis Oktober 2016 gesperrt.

1.	Vorstellung Lichtburg	4
1.1	Kontaktdaten	4
1.2	Selbstdarstellung	4
1.3	Vereinsorgane	5
2.	Jahresabschluss	6
2.1	Vorläufige Finanzübersicht Lichtburg e. V.	6
2.2	Kennzahlen	6
2.3	Veranstaltungen	7
2.4	Personal	9
2.4.1	Ausbildungskooperation mit dem Berufsbildungswerk Volmarstein	9
3.	Auswertung der Geschäftsbereiche und Projekte	10
3.1	Koffertheater und Kleine Kunstreihe	10
3.2	Stadtsaal	11
3.3	Musikschule, Fairy Tales, HeartChoir und Young Actors Club	13
3.4	Instrumentenkarussell INKA – statistische Auswertung	15
3.5	Kino	17
3.5.1	Kinowerbung in der Lichtburg	18
3.6	Kino und Kultur im Café Mittendrin	19
3.7	ichbinwiedu	20
3.7.1	Umfrage ichbinwiedu	21
3.8	Clownsvisite e. V.	23
4	Presse, Feedback, Referenzen	24
5.	Ausblick, Partner und Mitgliedschaft	28
5.1	Zielplanung	28
5.2	Partner und Sponsoren	30
5.3	Mitgliedschaft Kultur	31
	Impressum	32

1. Vorstellung Lichtburg

1.1 Kontaktdaten

Kulturzentrum Lichtburg e. V.
Musikschule Wetter

Servicebüro

Kaiserstr. 94
58300 Wetter (Ruhr)

Öffnungszeiten

Mo bis Fr: 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Mo und Di: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Do: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kontakt

Tel.: 023 35 - 91 36 67
Fax: 023 35 - 91 36 69

kultur@lichtburg-wetter.de
www.lichtburg-wetter.de

1.2 Selbstdarstellung

Das Kulturzentrum Lichtburg e.V. ist ein gemeinnütziger Kulturverein und anerkannter Bildungsträger der freien Jugendhilfe, der sich seit 1992 in der Stadt Wetter (Ruhr) kulturell engagiert. Gemäß Satzungsauftrag versteht sich der Verein als gemeinwohlorientierter Kulturdienstleister, ausgerichtet auf die Programmschwerpunkte:

1. Kulturelle Vielfalt
(Programm kino, Theater, Musik, Kleinkunst, ...)
2. Kulturelle Bildungsangebote
für junge Menschen
(Musikschule, Musical-, Chor- und Theaterprojekte)
3. Sicherung der kulturellen Infrastruktur
(Spielstätte Lichtburg, Stadtsaal und Musikschule).

Ein Spielplan (Auflage 2.500 Stück) informiert monatlich über das Gesamtprogramm und wird auf Wunsch kostenfrei zugeschickt. Einen Überblick über das Gesamtangebot und das aktuelle Programm bietet die Homepage www.lichtburg-wetter.de.

Auf der Homepage sind auch die Vereinsatzung und das Organigramm des Kulturvereins veröffentlicht.

1.3 Vereinsorgane

Vereinsvorstand

1. Vorsitzender: Ekkehard Meinecke
Stellvertreter: Werner Laberenz, Lara Espey
Kassenwartin: Christiane Niemeyer
Stellv. Kassenwart: Guido Dubielzig
1. Schriftführer und Stellv.: Lars Hesse
Corinna Huber
Beisitzer: Julia Barbig, Sophie Beckel,
Christine Dawson, Ilona Imming

Ansprechpartner

Geschäftsführung: Christian Müller-Espey
christian@lichtburg-wetter.de

Buchhaltung & Finanzen: Rainer Wiederhold
rainer@lichtburg-wetter.de

Servicebüro & Musikschule: Petra Hermann
petra@lichtburg-wetter.de

Spielplan,
Grafik & Homepage: Ines Wegner-Cardenas
ines@lichtburg-wetter.de

Programmorganisation: Jenni Gerlach
jenni@lichtburg-wetter.de

Stadtsaal & Technik: Sascha Köhling
sascha@lichtburg-wetter.de
Tel.: 0 23 35 - 84 59 27

Gastronomie: Lara Espey
lara@lichtburg-wetter.de

Pressearbeit: Günter Lehn
presse@lichtburg-wetter.de

Filminitiative: Christiane Niemeyer
& Werner Laberenz
kino@lichtburg-wetter.de

2. Jahresabschluss

2.1. Vorläufige Finanzübersicht Lichtburg e. V.

GuV

Das Kulturzentrum Lichtburg e.V. schließt das Geschäftsjahr zum Stichtag 31.12.2015 in der Gesamtbetrachtung aller Geschäftsbereiche (Lichtburg, Musikschule, Kino, Gastronomie, Stadtsaal, Clownsvisite, Services) wie folgt ab:

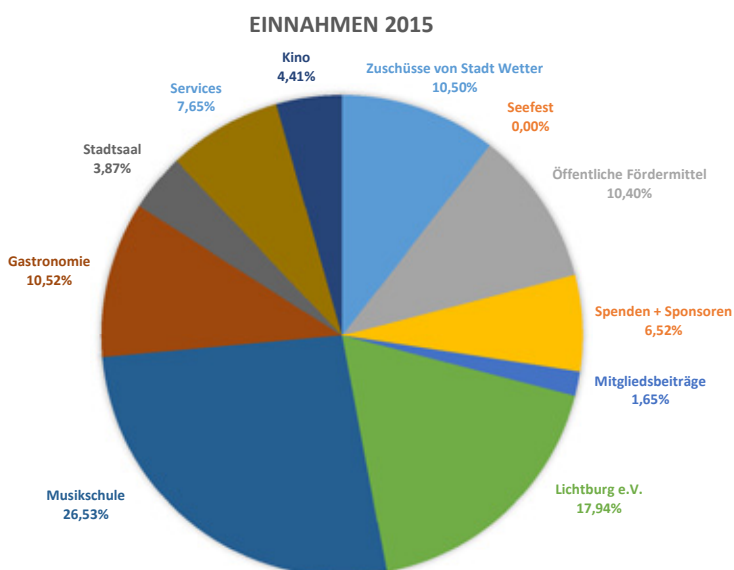
Einnahmen	+ 679.504,82 €
Ausgaben	- 666.226,91 €
(inkl. Rücklagen für Verbindlichkeiten)	
Rücklagen	- 12.000,00 €
Gewinn/Verlust	+ 1.277,91 €

Bilanz

Das **Anlagevermögen** der Lichtburg hat zum 31.12.15 einen Buchwert von 45.615,31 € (2014: 52.042,32 €).

Der **Kassenbestand** zum 31.12.15 beträgt inkl. Rücklagen 88.140,85 € (2014: 76.038,30 €).

Einnahmen Lichtburg Geschäftsjahr 2015
(+ 679.504,82 €)



2.2. Kennzahlen

Verhältnis eigene Einnahmen (Ideell / Geschäftsbetriebe)

Ideeller Bereich / Zweckbetriebe
(Lichtburg, Musikschule, Kino)
2015: 397.793,90 € 71,09%

Geschäftsbetriebe
(Stadtsaal, Gastronomie, Clownsvisite, Services)
2015: 161.764,91 € 28,91 %

Institutionelle, öffentliche Förderung

Die institutionelle Förderung der Lichtburg durch die Stadt Wetter (Ruhr) beträgt im Geschäftsjahr 2015: 10,50 %

Die durchschnittliche institutionelle Förderung gemäß Statistikbericht „Was zählt? Soziokultur in Zahlen 2015“, veröffentlicht von der Bundesvereinigung Soziokultureller Zentren, dem Dachverband für bundesweit 500 soziokulturellen Zentren, liegt bei 30 %.

[Quelle: <http://www.soziokultur.de/bsz/ode/1907>: Stand 02.02.2015]

Dieser Wert umfasst ausschließlich monetäre Zuwendungen, entgeltfreie Leistungen wie z.B. Raumbereitstellungen sind in dieser Summe nicht enthalten.

Einnahmen durch öffentliche Zuschüsse (Stadt, Land, BfA)

2015: 119.946,01 €

Eigenmitteleinnahmen

Das Kulturzentrum Lichtburg e.V. refinanziert die laufenden Kosten mit einem erwirtschafteten Eigenmittelanteil von **72,58 %**

Mitgliederanzahl: 219

2.3 Veranstaltungen

Anzahl, Auslastung, Besucherzahlen

Geschäftsjahr	2013		2014		2015		2016
	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Anzahl	Besucher	Zielplanung
Lichtburg Veranstaltungen	45	2.443	55	3.988	41	2.820	45
Kinovorstellungen	167	3.129	172	4.341	197	4.913	200
Stadtsaal Eigenveranstaltungen	26	7.271	23	6.739	27	6.037	20*
Stadtsaal Vermietungen	95	14.455	88	11.777	83	10.685	50*
Stadtsaal Gesamtbelegungstage	179	-	158	-	148	-	115*
Musikschulkonzerte	23	2.675	33	4.400	30	3.000	30
Lichtburg-Service Gastspielvermittlungen	12	-	7	-	2	-	2
Kulturdienstleistungen Ev. Stiftung Volmarstein							
Kino im Café Mittendrin	11	325	11	289	12	238	10
Veranstaltungen	6	562	12	763	10	1.110	10
Gesamt	385	30.860	401	32.297	402	28.803	367

*der Stadtsaal wird in der Zeit von Juli-Oktober 2016 für eine erste Sanierungsmaßnahme gesperrt.

Durchgeführte Veranstaltungen im Sinne § 2:
Rahmenvertrag „Kulturdienstleistung“ mit der Stadt Wetter (Ruhr)

Nr.	Kategorie	Datum	Anzahl 2015	Programm / Künstler
1	Theaterproduktionen Koffertheater	Februar 2015	6	Suche impotenten Mann fürs Leben
		Oktober 2015	8	Gott des Gemetzels
		Nov./Dez. 2015	7	Wie wär's denn, Mrs. Markham?
		31.12.2015	1	Mitternachtsshow
	Theatergastspiele	28.03.2015	1	Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner
		12.04.2015	1	Das Testament des Earl Grey
14.06.2015		1	Das Verhör	
2	Eigenproduktionen	April/Mai 2015	6	Fairy Tales
3	Kleinkunst	06.03.2015	1	Fritz Eckenga
		22.06.2015	1	Jörg Knör
		13./14.11.2015	1	Clownsgala
4	Musikveranstaltungen	13.02.2015	1	Butterfahrt 5
		17.04.2015	1	The dangerous Kitchen
		26.09.2015	1	Music for friends
		03.10.2015	1	Amaraaba-Ghana Benefizkonzert
		30.10.2015	1	Rockorchester Ruhrgebeat
		18./19.12.2015	2	HeartChoir Weihnachtsgala
5	Klassische Konzerte	22.04.2015	1	Frühlingskonzert
		24.11.2015	1	Saitenklänge Et More
6	Kindertheater	Januar 2015	3	Alice im Wunderland (YAC)
		19./20.06.2015	2	Kleiner König Kalle Wirsch (YAC)
7	Kino	ganzjährig	209	Programmkino Frühstückskino Kinderkino SchulKinoWochen Kino im Kulturcafé Mittendrin
8	Comedy	17.01.2015	1	Ingo Oschmann
		12.02.2015	1	Uta Rotermund
		20./21.03.2015	2	John Doyle
9	Kabarett	29./30.05.2015	2	René Sydow
		05.09.2015	1	Gernot Hassknecht
10	Lesungen	13.03.2015	1	Eddy Kante
		24.09.2015	1	Frank Goosen

2.4 Personal

· Geschäftsführung:	1 Geschäftsführer
· Buchhaltung:	1 Teilzeitstelle 1 Minijob
· PR-Arbeit:	1 Mediengestalterin (Teilzeitstelle)
· Servicebüro:	1 Veranstaltungskauffrau (Minijob) 1 Bürokauffrau (Minijob) 1 Bürokauffrau für Kartenvorverkauf 1 Ehrenamt 1 Auszubildender
· Lichtburg/Stadtsaal:	1 Veranstaltungskaufmann 1 Veranstaltungshelfer (Minijob) 6 Filmvorführer (5 x Ehrenamtlich) 1 Techniker 2 Reinigungskräfte
· Musikschule:	21 Lehrkräfte
· Gastronomie:	1 Leitung 5 Servicekräfte
· Spielleitungen:	11 Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
Gesamt: 58, davon 17 Ehrenamtliche	Stand: 31.12.2015

2.4.1 Ausbildungskooperation mit dem Berufsbildungswerk Volmarstein

Mit dem Berufsbildungswerk Volmarstein wird ab September 2015 die Zusammenarbeit im Ausbildungsbereich erprobt. Ein Auszubildender absolviert im Rahmen seiner kaufmännischen Ausbildung zunächst ein viermonatiges Praktikum im Lichtburg-Servicebüro. Im Jahr 2016 wird die Kooperation im Rahmen einer Verzahnten Ausbildung mit Berufsbildungswerken (VAmB) fortgesetzt. An zwei Tagen besucht der Auszubildende das Berufskolleg im Berufsbildungswerk, die weiteren drei Tage unterstützt der junge, kulturinteressierte Mann das Team im Lichtburg-Servicebüro.

3. Auswertung der Geschäftsbereiche und Projekte

3.1 Koffertheater und Kleine Kunstreihe

Koffertheater bietet große Bandbreite an Produktionen

Das Koffertheater präsentierte im Jahr 2015 insgesamt 6 Produktionen und konzentrierte die Leistungskraft auf 26 Vorstellungen.

Im April 2015 erfreut die Wiederaufnahme von „Suche impotenten Mann fürs Leben“ das Publikum, im 2. Halbjahr bietet das Koffertheater mit „Gott des Gemetzels“ und „Wie wär’s denn, Mrs. Markham?“ zwei gut besuchte Inszenierungen.

Im Rahmen der kulturellen Bildungsarbeit bieten Ensemblemitglieder des Koffertheaters Theaterkurse für Kinder und Jugendliche an. Die Aktivitäten des Young Actors Club werden unter dem Dach der Musikschule organisiert.

Vergleich	Anzahl	Summe Zuschauer	Zuschauer (pro Vorstellung)
2015	26	1.722	66,2
2014	33	2.383	72,2
2013	34	1.605	47
2012	29	2.160	75,4

Kleine Kunstreihe verzeichnet ABO-Zuwachs

Die Entscheidung der Stadtparkasse Wetter, eine Fortsetzung der Kleinen Kunstreihe zu unterstützen, wird durch eine wiederholt gute Auslastung und gesteigerte Abonentenzahlen bekräftigt: Im Vergleich zu 129 ABOS der 14. Reihe können sowohl die 15. Reihe (134 ABOS) als auch die 16. Reihe (137 ABOS) den Gesamtmittelwert aller sechzehn Kunstreihen (132 ABOS) übertreffen. Erfreulich ist zudem, dass im Verlauf des Jahres 2015 über ein Dutzend Abonnenten der Förderbitte der Lichtburg folgen und dem Kulturverein als Mitglied beitreten.



3.2 Stadtsaal

Betriebskostenzuschuss um 5.000 Euro gekürzt | Stadtsaal wird nicht an Ruhrkirche verkauft | 300.000 Euro Investitionen in den nächsten 3 Jahren | Gasverbrauch steigt | 82 % gemeinwohlorientierte Auslastung zu nicht kostendeckenden Entgelten |

Die Überschrift fasst die turbulenten Ereignisse des Jahres 2015 schlaglichtartig zusammen: im Frühjahr 2015 sieht sich der Kulturverein Lichtburg mit einer Kürzung der Betriebskostenzuschüsse seitens der Politik um 5.000 Euro konfrontiert. Die Ruhrkirche tritt im Jahr 2015 an die Stadt Wetter und die Lichtburg mit dem Angebot heran, den Stadtsaal zu kaufen, zu sanieren und für kulturelle Zwecke zur Verfügung zu stellen. Im Verlauf des Jahres werden mehrere Abstimmungsgespräche geführt, das Vorhaben der Ruhrkirche findet allerdings keine politische Mehrheit. In der Dezember-Ratssitzung erfolgt die politische Grundsatzentscheidung, für die dringend erforderlichen Sanierungsmaßnahmen in den kommenden drei Jahren Investitionsmittel in Höhe von 300.000 Euro bereit zu stellen.

Für die Umsetzung erster Sanierungsmaßnahmen durch das Gebäude- und Immobilienmanagement der Stadt Wetter (Ruhr) wird der Stadtsaal voraussichtlich ab dem Beginn der Sommerferien bis Oktober 2016 gesperrt.

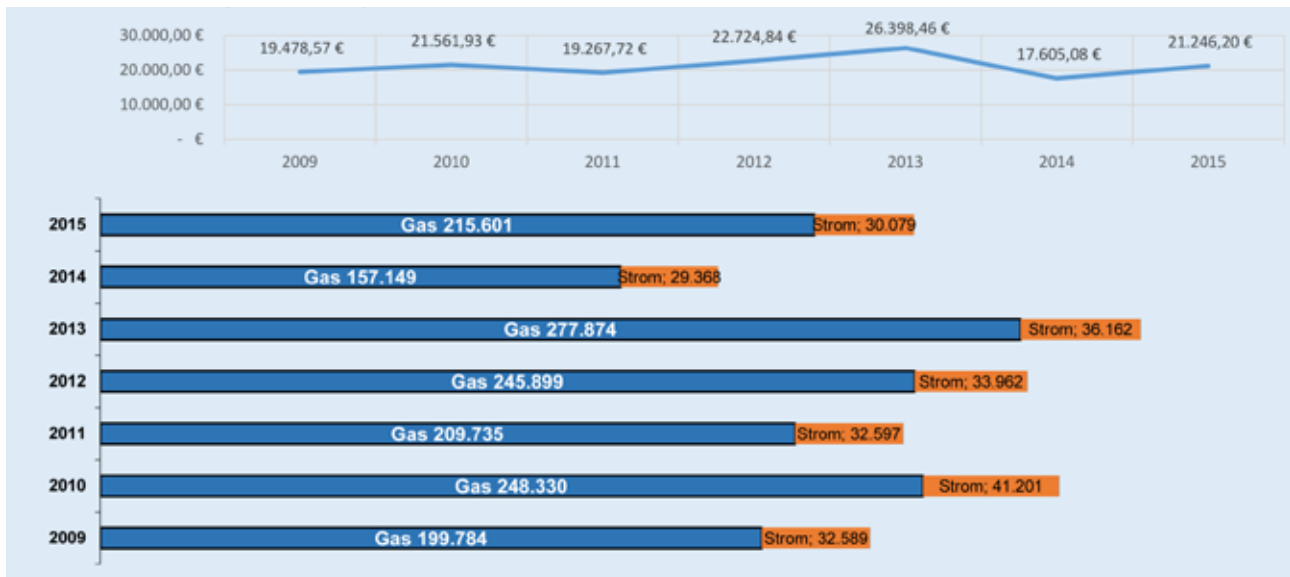
Die Anzahl der Stadtsaal-Belegungskunden (2015: 110) bleibt im Vergleich zum Vorjahr (2014: 111) fast gleich, bei einer leichten Reduzierung der Belegungstage (2015: 148, 2014: 158). Deutlich ist ein Rückgang gewerblicher

und privater Kunden auszumachen. Bei den Privatkunden (insbesondere Hochzeiten) ist diese Entwicklung auch auf die unklaren und risikobehafteten Betriebsverhältnisse (Kommt eine Sanierung? Wird es Schließungszeiten geben? Muss die Lichtburg aus wirtschaftlichen Gründen die Betriebsführung des Stadtsaals einstellen? Wird der Saal an die Ruhrkirche verkauft?) im Stadtsaal zurückzuführen. In direktem Zusammenhang stehen auch die Mindereinnahmen bei den Saalentgelten in Höhe von ca. 5.000 Euro. Durch die Zunahme von gemeinwohlorientierten Belegungen erhöht sich der Anteil der Stadtsaalnutzer, die nicht kostendeckende Entgelte bezahlen, auf 82 % (2014: 74 %) und verschlechtert damit das wirtschaftliche Gesamtergebnis.

Der Wasserverbrauch im Jahr 2015 ist von 112 auf 82 m³ gesunken, der Stromverbrauch bleibt mit 30.079 kWh konstant niedrig (zweitniedrigstes Verbrauchsergebnis der letzten 7 Jahre). Im Vergleich zum Vorjahr erhöht sich die kostenintensivste Position, der Gasverbrauch, um 58.452 kWh. Der Jahresverbrauch 2015 (215.601 kWh) liegt aber noch unter dem Durchschnittsverbrauch der letzten sieben Jahre (222.053 kWh).

Auf einen energiesparenden Einsatz der Heizung wird weiterhin größter Wert gelegt, bei einer Hauptauslastung des Stadtsaals in den Wintermonaten und einer fehlenden Wärmedämmung im großen Saal ist allerdings ein sehr hoher energetischer Aufwand erforderlich, um den Saal warm zu bekommen.

Verbrauchswerte und Energiekosten Stadtsaal



Legende Stadtsaal AVU Grafik: Strom/Gas in kWh

Belegungsübersicht Stadtsaal 2015

	Anzahl			Belegungstage		
	2015	2014	Differenz	2015	2014	Differenz
Gewerblich	14	17	-3	24	23	+1
Privat	4	12	-8	10	31	-21
Verein kommerziell	7	9	-2	15	16	-1
Verein nicht kommerziell	16	12	+4	16	14	+2
Stadt Wetter / Schulen	4	5	-1	5	5	0
Kirchen, Parteien	2	0	+2	3	0	+3
Eigenveranstaltungen	20	19	+1	32	31	+1
Eigenbelegungen mit Sitzungen/Besprechungen	7	4	+3	7	5	+2
Proben	36	33	+3	36	33	+3
Gesamt	110	111	-1	148	158	-10

	Absolut	
	2015	2014
Verhältnis absolut		
Gewerblich/Privat	20	29
Verein/Verband/Stadt	90	82

In Prozent	
2015	2014
18 %	26 %
82 %	74 %

3.3 Musikschule, Fairy Tales, HeartChoir und Young Actors Club

Musikschule

30 öffentliche Auftritte mit 17 Kooperationspartnern für über 3.000 Zuhörer

Im Verlauf des Jahres 2015 hat die Lichtburg-Musikschule insgesamt 30 Konzerte an 21 verschiedenen Orten in Zusammenarbeit mit 17 Kooperationspartnern für über 3.000 Zuhörer absolviert.

Ergänzend zu den eigenen Konzerten, in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums (Frühlingskonzert und Saitenklänge), in der Stadtbücherei und dem gemeinsamen Sommerkonzert mit den Bläserklassen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums im Stadtsaal, gastierten Musikschüler und Lehrer der Lichtburg-Musikschule im Verlauf des Jahres 2015 im Berufsbildungswerk, bei der Ev. Gemeinde Wengern, in Schwerte-Villigst, beim MGV in der Elbschehalle, auf dem Feierabendmarkt in Alt-Wetter, in 4 Grundschulen, der Freien Evangelischen Schule Hagen, in der Waldorfschule Blote Vogel in Witten-Annen, beim Tag des Ehrenamts in der Sparkasse, beim Lions Club im Bürgerhaus, beim Adventsmarkt der Ev. Stiftung Volmarstein, in der Seniorenresidenz Wetter und auf dem Weihnachtsmarkt in Alt-Wetter.

Die Vielzahl der Gastspiele und Auftrittsorte macht die gute Vernetzung der Musikschule und Zusammenarbeit mit ihren Bildungspartnern in der Stadt Wetter (Ruhr) und darüber hinaus in der Region deutlich.

Das angestrebte Ziel, die Schülerzahlen der Musikschule im Geschäftsjahr 2015 zu halten und auszubauen, wurde erreicht. Die Schülerzahlen (2015: 513 Schüler) stiegen im Vergleich zum Vorjahr (2014: 504 Schüler) leicht.

Fairy Tales

Über 1.800 Besucher erleben eine unvergessliche Geschichte

Ein Rotkäppchen mit Schlagseite, Pinocchios liebenswerter Tick („Hatschi“) oder ein sächselnder Räuber Hotzenplotz: die hinreißend heiter inszenierten Märchenfiguren sind in der 7. Eigenproduktion des Jugendmusical-Ensembles unvergesslich in Szene gesetzt – und scheuen auch nicht vor sozialkritischen Untertönen. Erneut bestätigen Ensemble, Band und HeartChoir unter der Leitung von Sophie Beckel und Julia Barbig ihre Bühnen- und Gesangsqualitäten. Gefördert mit Mitteln des Kinder- und Jugendförderplans des Landes NRW verzaubert die Produktion über 1.800 begeisterte Zuschauer in 6 Vorstellungen.



HeartChoir: Supertalent Jay Oh singt mit seinem HeartChoir auf der Weihnachtsgala

„Jay Oh Sänger im HeartChoir und Solist mit gefühlvoller Stimme, ist bei einem Fernseh Wettbewerb zum Supertalent 2015 gewählt worden. Das Jahreskonzert seines Chores hat er trotzdem nicht versäumt. Unauffällig hatte er sich unter die Zuschauer gesetzt und wurde unter großem Beifall zum Konzerteende auf die Bühne geholt. Die Band hatte kurzfristig seinen Siegersong „Dance with my father“ eingeübt, den er dann auch unter stehenden Ovationen dem begeisterten Publikum vortrug. „I see fire“ mit Chor Jay, Riccardo und Moritz bildeten den krönenden Abschluss eines wohl lange in Erinnerung bleibenden Jahreskonzertes des HeartChoir.“
[Günter Lehn, Lichtburg Facebook-Seite am 20.12.2015]



Young Actors Club (YAC)

Mona und Kris Köhler setzen die Theaternachwuchsarbeit mit dem Young Actors Clubs (YAC) fort. Gelungen erfolgt eine Zusammenführung der beiden jungen Kurse (8-12 Jahre und 12-15 Jahre), die zwar getrennt proben, aber im Stück „Kleiner König Kalle Wirsch“ gemeinsam auftreten. Nach weiteren Vorstellungen von „Alice im Wunderland“ im Januar 2016 haben die „Großen“ YACS im Verlauf des Jahres an einem neuen Familientheaterangebot „Urmel aus dem Eis“ gearbeitet, welches zunächst für die Vorweihnachtszeit vorgesehen ist, schließlich aber im Januar 2016 erfolgreich Premiere feiert.



3.4 Instrumentenkarussell INKA – statistische Auswertung

Im Schul- und Kulturausschuss am 22. Oktober 2015 stellt Geschäftsführer Christian Müller-Espey eine Auswertung des Instrumentenkarussells INKA vor. Die nachfolgende Zusammenfassung der Fakten wird ergänzt um eine statistische Auswertung.

Im Schuljahr 2008/2009 begann die dreijährige Erprobungsphase des Musikschulangebots, zunächst in der Grundschule Esborn. Im Schuljahr 2015/16 nehmen fast alle Grundschulen am INKA-Angebot teil: der Grundschulverband Esborn und die Osterfeldschule in Wengern, die Kath. St. Rafael-Grundschule, der Grundschulverband Volmarstein und Schmandbruch sowie auch die Grundschule Grundschöttel. Der Schulleitung der Bergschule wird das Angebot ebenfalls vorgestellt, für das Frühjahr 2016 ist bereits eine zunächst projektbezogene Zusammenarbeit vereinbart.

Der INKA1-Unterricht beginnt in der 1. Klasse als Gruppenunterricht. Geboten wird ein möglichst praxisorientiertes Kennenlernen der verschiedenen Instrumentengruppen. Die Ausstattung der Grundschulen mit Instrumenten für INKA1 ist allerdings unterschiedlich. Auf der Grundlage einer Bestandsliste ist eine Bedarfsliste für jede Schule erstellt worden, um das Instrumentarium durch eine einmalige Investition sinnvoll zu ergänzen. Der Investitionsbedarf beträgt 10.000 €.

Der INKA2-Instrumentalunterricht richtet sich an Kinder der 2. Klasse. Angeboten werden die Unterrichtsfächer Gitarre, Flöte, Violine und Klavier. Der INKA2-Unterricht erfolgt in Kleingruppen.

Der INKA1- und INKA2-Unterricht erfolgt wöchentlich in den Räumen der Grundschulen vor Ort. Das Angebot ist auf die Dauer eines Schuljahres begrenzt. Möchten die INKA-Teilnehmer ihr Instrument weiter erlernen, ist dies im Rahmen des regulären Musikschulunterrichts der Musikschule möglich. 9 Musikschullehrer unterrichten heute in den Grundschulen.

INKA-Musiktage in den Schulen

Zum Abschluss eines Schuljahres werden die Mitschüler und Eltern zu einem INKA-Musiktag in die Grundschule eingeladen. Dort präsentieren die Schüler gemeinsam mit den Musiklehrern ihr Können, auch ehemalige INKA-Teilnehmer bzw. fortgeschrittene Musikschüler sind ebenfalls mit Beiträgen vertreten.

Alle INKA-Teilnehmer erhalten zum Abschluss des Schuljahres eine Urkunde, die meist feierlich im Rahmen des INKA-Musiktages übergeben wird. Im Anschluss des INKA-Musiktages werden zudem auch Fragen zum Unterrichtsangebot beantwortet.

Statistische Auswertung Instrumentenkarussell INKA:

Über 28 % der Musikschüler im Schuljahr 2015/16 sind INKA-Schüler

Am INKA1-Unterricht nehmen aktuell 106 SchülerInnen teil. Der INKA2-Unterricht wird im laufenden Schuljahr von 42 SchülerInnen angenommen. Dies macht bei einem Gesamtschülerstand von 513 Musikschülern 28,8 % der Schülerschaft aus.

Jeder zweite INKA1-Schüler möchte ein Instrument näher kennenlernen

Fast jeder zweite INKA1-Teilnehmer entscheidet sich nach dem Kennenlernen der Instrumentengruppen für die Fortsetzung eines der vier Instrumente Gitarre, Violine, Flöte und Klavier im INKA2-Angebot.

80 % der INKA2-Schüler entscheiden sich für die Fortsetzung des Unterrichts

Nach zwei Jahren Instrumentenkarussell wissen 80 % der INKA-Schüler, dass sie den Instrumentalunterricht bei einem Fachlehrer der Lichtburg-Musikschule fortsetzen möchten.

INKA stellt also eine wertvolle Bereicherung in der Nachwuchsarbeit dar und hilft, neue Schüler für das Angebot der Musikschule zu gewinnen.

Schuljahr	INKA1	INKA2	Fortsetzung als Musik- schüler	Gesamt- anzahl Musikschüler	%-Anteil INKA an MS-Anzahl	%-Anteil MS, die nach INKA1 mit INKA 2 fortsetzen	%-Anteil MS, die nach INKA2 als MS den Unter- richt fortsetzen
2010/11	69	48		544	21,5 %		
2011/12	70	38		505	21,4 %		
2012/12	54	21		550	13,6 %		
2013/14	68	27		504	18,8 %		
2010-2014 Gesamt	261	134	95	2103	18,8 %	51,3 %	70,1 %
2014/15	73	37	33	504	21,8 %	50,5 %	89,1 %
2015/16	106	42		513	28,8 %	39,6 %	
2010-2016 Durchschnitt	73	35		520	23,1 %	47,9 %	79,6 %

Die Musikschullehrer

Christiane Arndt	Klavier, Gesang, INKA 2
Julia Barbig	Gesang
Klaudia Brzezinska	Querflöte, Bläserklasse
Norbert Dermin	Saxophon, Keyboard, Klarinette, Bläserklasse
Jan Esch	Trompete
Frank Förster	Klavier, Blockflöte, INKA 2
Nils Haak	Gitarre, E-Gitarre, INKA-Unterricht
Gudrun Haas	Violine, Gitarre, INKA 2
Dorothea Hehlke	Früherziehung
Elisabeth Humbek	Musikalische Früherziehung, INKA 1
Eliska Köhler	Klavier
Ramona Köhler	Schauspiel
Martin Kraus	Posaune, Bläserklasse
Angelika Lüdke-Szech	MFE, INKA, Akkordeon
Sonja Meilwes	MFE, Musikgarten, Violine, INKA 2
Klaus Pleuger	Gitarre, E-Gitarre, Blockflöte, INKA 2
Sebastian Schmitt-Rosenblatt	Gesang
Helge Schneider	Trompete, Blockflöte, Bläserklasse
Hana Sedova	Gitarre, Gesang, INKA 2
Kai Warszus	Schlagzeug, E-Bass, E-Gitarre

3.5 Kino

Kinobesucher-Zuwachs und erneute Auszeichnung mit Kinoprogrammpreis

Vergleich	Anzahl	%	Summe Zuschauer	%	Zuschauer (pro Vorstellung)	Eintritt (pro Besucher)
2015	209	+15	5.151	+11,2	24,65	5,22 €
2014	181	+1,7	4.630	+34	25,58	5,23 €
2013	178		3.454		19,40	4,53 €

Einen historischen Meilenstein markiert die Kinobesucherentwicklung im Jahr 2015: erstmals in der Geschichte der Lichtburg können wir über 5.000 Kinobesucher in der Lichtburg (4.913) und im Kino im Kulturcafé Mittendrin (238) begrüßen. Die Zuschauerzahlen steigern sich im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 11,2 % (521 Zuschauer). Dieses ausgezeichnete Ergebnis wird zudem mit dem mit 3.000 Euro dotierten Kinoprogrammpreis der Filmstiftung NRW belohnt.

Filmstiftung NRW zeichnet Lichtburg erneut mit Kinoprogrammpreis aus!



Im November 2015 wird im Gloria-Theater in Köln der Kinoprogrammpreis der Filmstiftung NRW vergeben. Die Lichtburg-Mitarbeiterinnen Jennifer Gerlach und Ines Wegner-Cardenas nehmen stellvertretend für die Filminitiative die mit 3.000 Euro dotierte Auszeichnung entgegen.

Bestbesuchter Film mit 451 Zuschauern ist „Honig im Kopf“ im März 2015, gefolgt von „Frau Müller muss weg“ mit 263 Besuchern im selben Monat. Hervorzuheben ist auch der Film „Hoppet“, den 257 junge Zuschauer im Rahmen der SchulKinoWochen sehen.

Jugendfilminitiative dreht Kurzfilme

Im Frühjahr 2015 wird erneut ein Filmworkshop unter der Leitung von Christopher Deutsch durchgeführt. Zudem drehen die jungen Teilnehmer der Filminitiative unter professioneller Anleitung Filmsequenzen für das Lichtburg-Musical Fairy Tales. Zur Musicalpremiere sind alle Teilnehmer eingeladen, ihre Filmszenen auf Großleinwand im Rahmen der Vorstellung zu erleben.



Die Programmreihe „Kirchen + Kino“ wird nach Abschluss und Auswertung im Mai 2015 auf Grund zu geringer Besucherzahlen nicht fortgesetzt.

Die Filminitiative der Lichtburg ist Mitglied im bundesweit aktiven kommunalen Filmverband (www.kommunale-kinos.de), der im Jahr 2015 zwanzigjähriges Jubiläum feiert. In der Festschrift sind die Angebote und Aktivitäten aller 127 Mitgliedskinos auf je einer Seite ansprechend dargestellt.

3.5.1 Kinowerbung in der Lichtburg

Weiterhin besteht die Möglichkeit, regionale Kinowerbung in HD-Qualität im Lichtburg-Programm kino zu schalten. Gerne informieren wir Sie persönlich über die verschiedenen Werbeformen und erstellen Ihnen ein maßgeschneidertes

Angebot. Bezahlbar und professionell soll die Kinowerbung sein und den Erhalt des Kinoangebotes anteilig sichern. Sie erreichen mit Ihrer Werbung in fast 200 Kinovorstellungen über 5.000 Besucher!

Kinowerbung in der Lichtburg schon ab 40,00 € monatlich*!
Große Wirkung - auch bei kleinem Budget!

*zzgl. einmalige Produktionskosten

3.6 Kino und Kultur im Café Mittendrin

Die Zusammenarbeit mit der Ev. Stiftung Volmarstein setzt sich fort. Gemeinsam werden inklusive Veranstaltungsformate an mehreren Spielorten erprobt. Das Angebot im Jahr 2015 umfasst 12 Kinoangebote im Café Mittendrin (davon 1 x Open Air auf dem Festplatzgelände) sowie 10 weitere Kulturangebote (u.a. Dating-Party, Clownsgala oder Rockorchester) in der Martinskirche, aber auch die Teilhabe an Veranstaltungen außerhalb des Stiftungsgeländes, z.B. im Rahmen der Rosenmontagsparty im Stadtsaal. Im Schnitt besuchen 20 Zuschauer das monatliche Kinoangebot im Kulturcafé Mittendrin (2015: 12 Kinovorstellungen mit insgesamt 238 Zuschauern). Als Kulturdienstleister der Ev. Stiftung Volmarstein sorgt die Lichtburg zudem für das musikalische Rahmenprogramm des Jahresempfangs im Berufsbildungswerk sowie für die technische Durchführung und musikalische Gestaltung des Betriebsfestes in Ivenack.

Erster Chorauftritt von „Soulful“ im Stadtsaal
„Josie Kasten hat sich zur Abschlussprüfung zur Heilerziehungspflegerin etwas Besonderes einfallen

lassen: Ein Chorprojekt mit mehrfach behinderten Menschen. Singen macht ihnen Spaß, Tanz und Bewegung auch. Was lag da näher als ein Chorprojekt zu initiieren. Die Probleme beim Lernen der Texte (einige der Chormitglieder können nur schlecht oder gar nicht lesen) wurden durch vielfaches Hören der Lieder gemeistert und durch einfaches Mitsingen.



Nach nur acht Proben hatte der Chor beim Kinderkarneval im Stadtsaal seinen erfolgreichen ersten Auftritt. Lampenfieber hatten sie alle und waren aufgeregt. Sogar eine Zugabe wurde vom karnevalistischen Publikum gefordert und mit „Atemlos“ ein grandioser Abschluss präsentiert.“ (Text und Foto: Günter Lehn)



*Rockorchester Ruhrgebeat in der Martinskirche
Foto: Günter Lehn*



Polonaise macht auch im Rolli Spaß! Foto: Günter Lehn



Kino im Kulturcafé Mittendrin



Open Air Kino in der ESV

3.7 ichbinwiedu - Dreijährige Konzeptförderung

Dank einer Konzeptförderung des Landes Nordrhein-Westfalen kann die Lichtburg in den kommenden drei Jahren (Zeitraum Juli 2015 – Juni 2018) weitere Musik-, Theater- und Filmprojekte durchführen. Natürlich mit dem Schwerpunkt Inklusion! Im Verlauf des Jahres 2015 wird intensiv an der Ausarbeitung der Angebote (unter anderem auf einer Konzeptions-tagung) gearbeitet sowie erste Veranstaltungsformate (z.B. ein Musikangebot im Rahmen des Sommerferienprogramms, ein Kurzfilmangebot, eine Bedarfsabfrage sowie Kinovorstellungen und Konzerte in Kooperation mit der Ev. Stiftung) durchgeführt.

Am 25.10.2015 stellen die Projektleiter Ramona und Kris Köhler, Kai Warszus, Christopher Deutsch und Gudrun Haas im Rahmen einer ersten Präsentation in der Lichtburg neue Kunst- und Kulturprojekte für junge Leute im Alter von 6–25 Jahren vor. Junge Menschen, egal ob mit oder ohne Behinderung, werden gemeinsam Musik machen, Theater spielen oder Filme drehen.

So stellt beispielsweise Musiktherapeutin Gudrun Haas ihr Musikprojektvorhaben für Grundschüler in der Bergschule vor. Daniel Starosta und Jörg Bloh haben schon konkrete Pläne für ein Rocktheaterstück, das mit viel Witz den Alltag eines sprachbeeinträchtigten Rollstuhlfahrers

zeigen wird.

Kai Warszus lädt einmal wöchentlich zu einem offenen Trommelangebot im Berufsbildungswerk ein, welches auch schon filmisch dokumentiert wird.

Mona und Kris Köhler werden im kommenden Jahr mit einem mobilen Tonstudio Hörspiele aufnehmen und Christopher Deutsch plant gemeinsam mit jungen Filminteressierten der Filminitiative ein Filmprojekt, welches junge Menschen portraitiert.

Die Projektdurchführung wird in Kooperation mit der Ev. Stiftung Volmarstein erfolgen. Parallel werden mit einem Fragebogen Wünsche und Interessen junger Menschen gesammelt und erste Kontakte zu zukünftigen Teilnehmern geknüpft. Die bisherigen Ergebnisse der Umfrage sind im Geschäftsbericht auf der bereits eingerichteten Homepage www.ichbinwiedu.com veröffentlicht. Dort lassen sich auch weiterführende Infos zu den Projekten und Veranstaltungsangeboten finden.

Begleitet und dokumentiert wird das Projekt **ichbinwiedu** mit der von Ines Wegner-Cardenas gebauten Fotobox.

**ichbin
wiedu**
www.ichbinwiedu.com

**Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen**

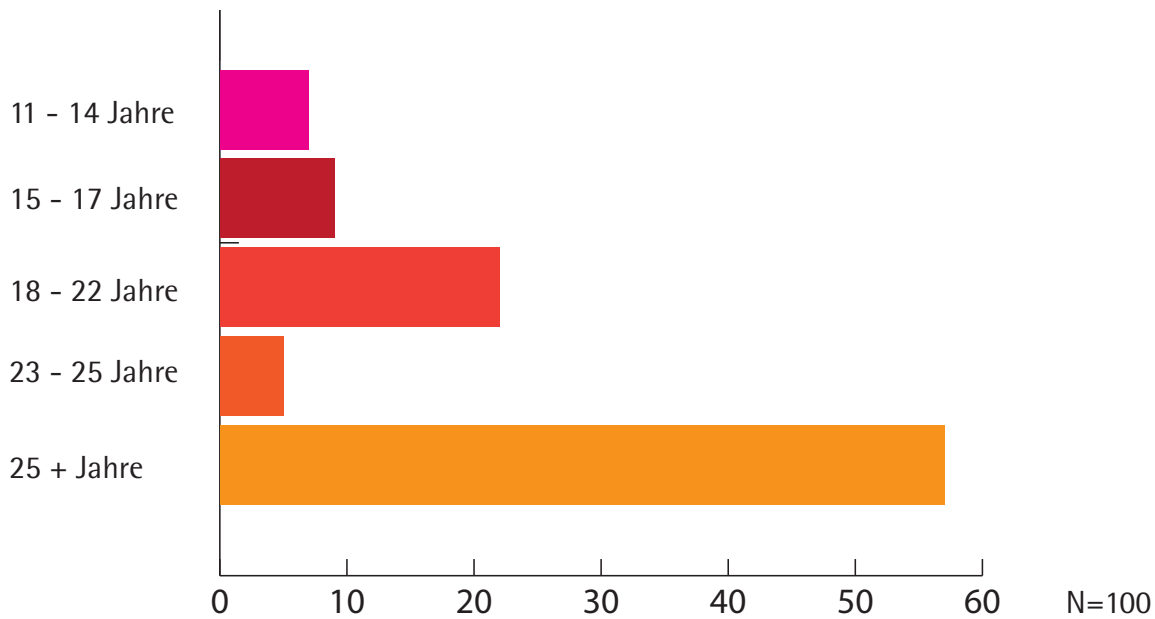


3.7.1 Umfrage ichbinwiedu

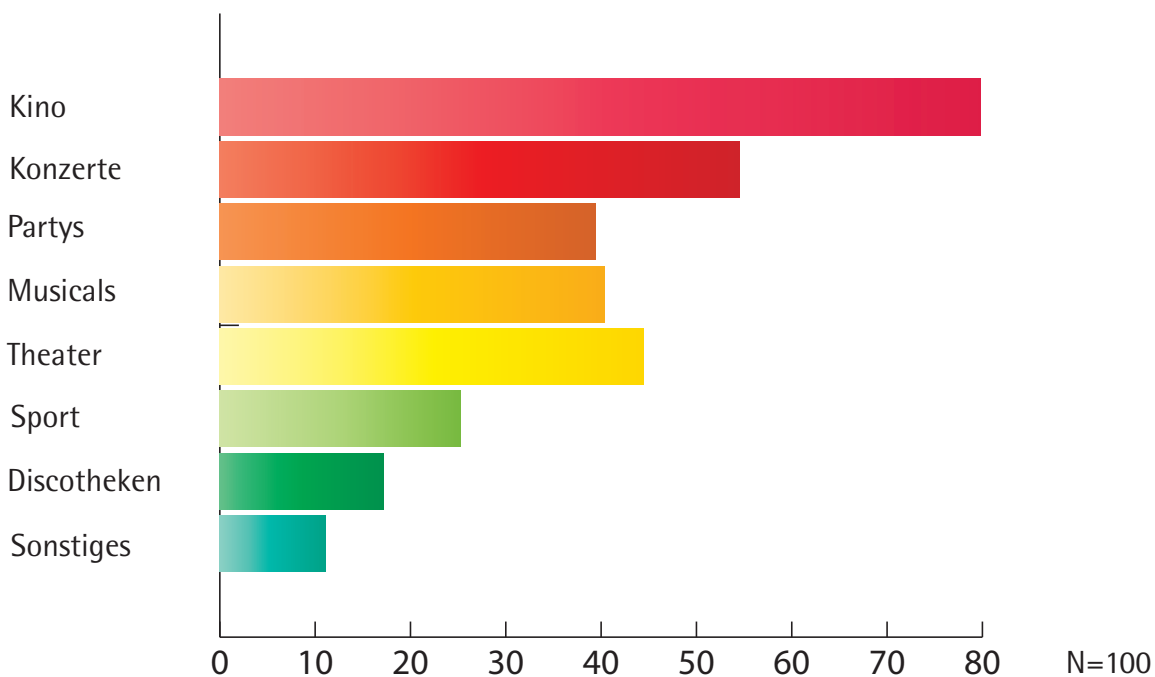
Die Umfrage wurde zu Beginn der Konzeptförderung von **ichbinwiedu** entwickelt. Mit Hilfe eines Tablets und einer Onlineumfrage wurden Besucher auf Veranstaltungen wie z. B. die lange

Nacht der Jugendkultur, über ihr kulturelles Interesse in Wetter befragt, um passende Kulturangebote für diese Zielgruppe zu entwickeln. Hier präsentieren wir einen Auszug der Auswertung.

Wie alt bist du?



Welche Veranstaltungen besuchst du gerne? (Mehrfachnennungen möglich)

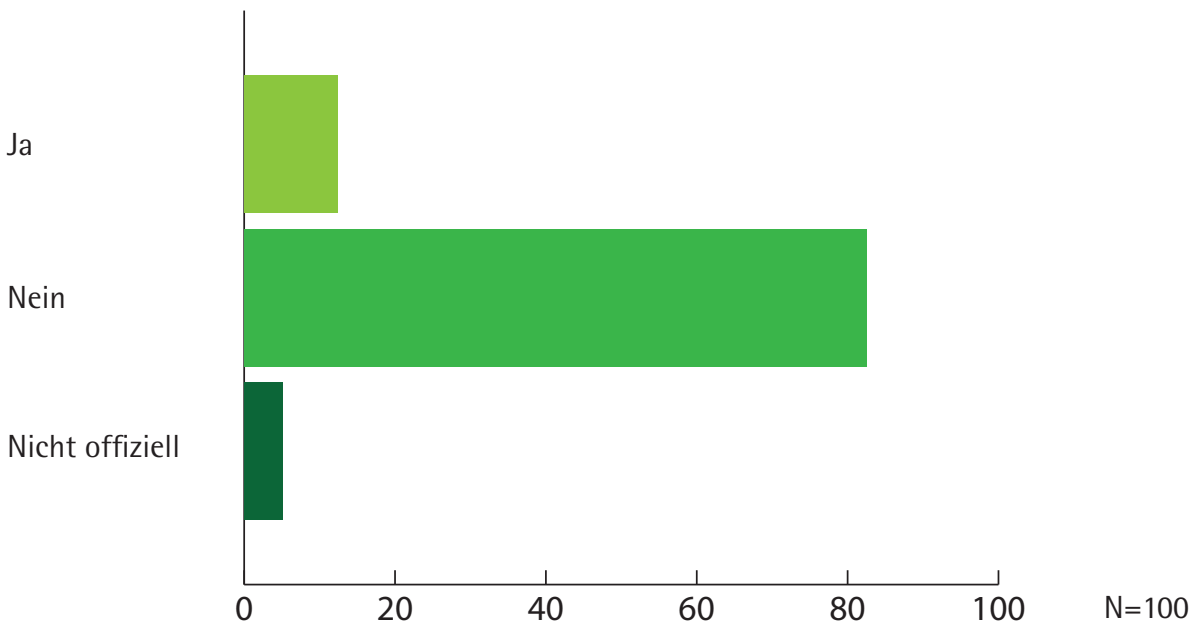


Welche Veranstaltungen fehlen dir in Wetter?

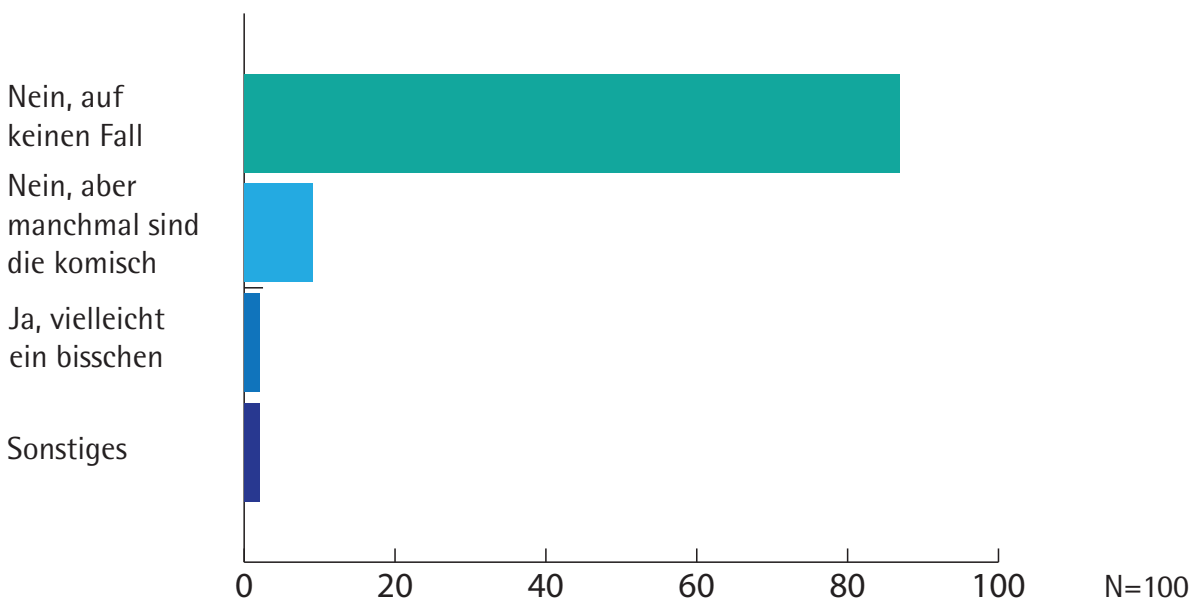
Partys (z. B. Schlager, Ü30)
 Mainstream Filme in der Lichtburg
 Konzerte (Newcomer Bands, Metal, HipHop)
 Open Air Kino im Sommer
 Kino für Teens

Mehr Jugendfilme in Wetter
 Veranstaltungen für Jugendliche
 Filmnächte
 Theatergruppen für Menschen mit Behinderung
 Veranstaltungen mit Flüchtlingen

Hast du eine Behinderung?



Ist es dir unangenehm, wenn Menschen mit Behinderung die gleiche Veranstaltung wie du besuchen?



Sonstiges:

Wenn Behinderte Laute von sich geben ist das eventuell bei einem Konzert, Vortrag, o.ä. etwas störend

3.8 Clownsvisite e. V.

Der gemeinnützige Verein Clownsvisite e.V., dessen Organisation und Verwaltung das Lichtburg-Servicebüro dienstleistend übernimmt, kann im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 1.620 Clownseinsätze in 24 Häusern in NRW verzeichnen. Das Einsatzfeld der professionellen Clowns reicht von Kinderkrankenstationen über Seniorenheime bis hin zu Demenzwohngruppen und Einrichtungen für behinderte Menschen. Zur Sicherung der spendenfinanzierten Arbeit im Hans-Vietor Haus der Ev. Stiftung Volmarstein, wo die Clowns zweimal monatlich zu Gast sind, sorgt auch die im Herbst 2015 in der Martinskirche durchgeführte Clownsgala.

Wenn Sie mehr über die Arbeit des Vereins erfahren oder diesen mit einer Spende unterstützen möchten: ausführliche Informationen und Kontaktdaten finden Sie unter www.clownsvisite.de



Über den Reinerlös von 1.800 Euro freuen sich (von links nach rechts): Steffen Ziese, Clownin Antonella, Sina Fiedler (Ergotherapeutin), Christian Müller-Espey (Leiter der Clownsvisite-Geschäftsstelle) und Janina Ullrich (Rehabilitationspädagogin im Hans-Vietor-Haus).



Die Petition geht voran:

Bundestag begrüßt ausdrücklich die Arbeit von Klinikclowns in Kinderkliniken, Krankenhäusern, Hospizen und Pflegeeinrichtungen
Clownsvisite e.V. ist Mitglied im Dachverband Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V.. Dieser hat sich Anfang letzten Jahres mit einer Petition an den Bundestag gewandt, um die finanzielle Planungssicherheit professioneller Klinikclowns zu sichern. Jetzt ist die Petition vom Bundestag an das Gesundheitsministerium weitergegeben worden, das sich Anfang 2016 mit dem Anliegen beschäftigen wird.

Der Dachverband deutscher Klinikclownsvereine freut sich, damit einen Schritt weiter zu sein. Seit seiner Gründung im Jahr 2004 verfolgt der Verband das Ziel, die Qualität und Professionalität der künstlerischen Arbeit von Klinikclowns zu fördern, und hält dafür finanzielle Planungssicherheit für eine unabdingbare Voraussetzung.

„Seit über 20 Jahren leisten professionelle Clowns in Deutschland einen medizinisch und pflegerisch wertvollen Beitrag, der dem Wohlbefinden der Patienten, der Verbesserung ihrer Lebensqualität und der Rekonvaleszenz dient. Die Einsatzbereiche von Klinikclowns im deutschen Gesundheitswesen wachsen kontinuierlich. Höchst professionelle Arbeit ist hier unerlässlich und erfordert finanzielle Planungssicherheit. Nur dadurch kann Qualität durch Aus- und Weiterbildung und Zuverlässigkeit der Arbeit dauerhaft garantiert werden. Dass sich das Bundesministerium für Gesundheit mit unserer Petition beschäftigen und Fördermöglichkeiten prüfen wird, betrachten wir als Anerkennung der Arbeit deutscher Klinikclowns“, so Elisabeth Makepeace, Vorstandsvorsitzende des Dachverbands Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V. Bislang wird der Einsatz von Klinikclowns deutschlandweit fast ausschließlich durch Spenden finanziert.

Im Dachverband Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V. sind derzeit 15 gemeinnützige Klinikclowns-Vereine aus dem ganzen Bundesgebiet miteinander verbunden, die durch ihr fröhliches Spiel und die persönliche Zuwendung bunte Momente und ein heilsames Lachen schenken. Der Dachverband Clowns in Medizin und Pflege Deutschland e.V. wurde im Jahr 2004 gegründet. Ausführliche Infos: www.dachverband-clowns.de

4. Presse, Feedback, Referenzen

3.9 Veranstaltungsservice - Seefestauftrag an Eventagentur vergeben

Seit zwölf Jahren ist die Lichtburg für die technische Betreuung und Gestaltung des Seefest-Bühnenprogramms verantwortlich gewesen. Im Jahr 2015 hat sich der Kulturverein erneut um die Übernahme dieser Aufgaben beworben, den Auftrag erhält eine Hagener Eventagentur. Der Kulturverein Lichtburg entscheidet sich daraufhin zur Teilnahme an dem Seefest mit einem Infostand und der Initiative „Lichtburg stärken! Mitgliedschaft Kultur“. Das Bild zeigt Mitarbeiterin Ines Wegner-Cardenas und Vorstandsmitglied Christine Dawson.



Filmvorstellung Göttliche Lage am Freitag, 09.01.2015 in der Lichtburg

„Lieber Herr Laberenz, liebe Frau Laberenz, lieber Herr Müller-Espey, liebes Lichtburg Team! Ich wollte mich nur kurz bei allen für die Einladung und den netten Abend bedanken. Ich finde toll, dass Sie so engagiert das Kinoprogramm betreiben. Weiterhin alles Liebe und Gute und auch herzliche Grüße von Michael Loeken.“

Ulrike Franke [filmproduktion loekenfranke]

Preview Fairy Tales am 17.04.2015 im Stadtsaal

„Gerne möchte ich mich auch bei Ihnen bedanken, unsere Kunden waren total begeistert. Wir würden uns wünschen, dass wir mit Ihnen weitere Veranstaltungen durchführen könnten.“

[Petra Lauterbach-Müller, Autohaus Lauterbach, 20.05.2015]

Märchenhafte Geschichten im Stadtsaal

„Bei „Fairy Tales“ werden vergessene Figuren zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Zuschauer.“ [Valentin Dornis, Westfalenpost, 20.04.2015]

Mara und der Feuerbringer:

Stars aus der zweiten Reihe bekamen Applaus "Und nun: „Film ab“. So begrüßte Wolfgang Fröhning die Gäste in der fast ausverkauften Lichtburg, umrahmt von den „Nebendarstellern“ aus Wetter und Herdecke. „Mara und der Feuerbringer“ stand auf dem Abendprogramm. Gezeigt wurde ein vollwertiger Familienfilm, für den es am Schluss Beifall gab und zufriedene Gesichter zu erkennen waren.“ [Text und Foto: Günter Lehn, ehrenamtlicher Pressebeauftragter der Lichtburg]



Kulturpolitische Debatte zur Zukunft der Kultur in Wetter

„Knapp zwei Stunden ging es in der Lichtburg um die hiesige Kultur, um die Sparzwänge einer Stadt, um ihre Attraktivität und auch um die Historie, in der sich Wetter wie so viele Städte mehr und mehr aus der Kulturarbeit herausgezogen hat. Marc Grandmontagne, Geschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft mit Sitz in Bonn, zeigte als Experte auf, wie das Thema Kultur in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend an Stellenwert verlor. „Auch in der politischen Diskussion“, bedauerte der Vertreter einer Institution, die zu einer Zeit gegründet wurde, als Kulturpolitik noch zum guten Ton gehörte.

Diesen Anspruch gelte es, wieder herzustellen. Kulturarbeit müsse als wichtiger Faktor angesehen werden, um die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Dabei gehe es nicht allein um das Vorhalten von kulturellen Angeboten, um die Bürger zu unterhalten. Grandmontagne sieht in der Kultur auch ein Vehikel, um etwa Flüchtlinge zu integrieren oder Bildungsaufträge zu erfüllen.

Den Verweis auf die leeren Kassen, mit dem nicht nur Bürgermeister Frank Hasenberg (SPD), sondern auch sein Parteikollege Dirk Fröhning und Andre Menninger von der FDP argumentierten, ließ der Entwicklungsexperte in Sachen Kultur dabei nicht unbedingt gelten. Gerade einmal ein Prozent des städtischen Haushaltes gehe in Wetter in die Kulturförderung. „Selbst wenn man das noch streicht, ist der Haushalt nicht gerettet“, so Grandmontagne.“

[Susanne Schlenga, Westfalenpost, 25.08.2015]

Beat im Kulturzentrum Lichtburg Wetter

„Du meine Güte, ging da heute die Post ab. Gemeint ist das Kulturzentrum Lichtburg in Wetter. Zum 18. Mal gab es „Music for friends & guests“. Und wieder einmal fing alles an mit Ilona und ihren Liedern von Hannes Wader und Bob Dylan. Danach folgte die Gruppe Purple Ice oder Eyes.

Es ging gleich los mit Black Night von den Deep Purples.

Wow – sind die Jungs gut. Was für eine Show. Dann die Returns, 4 Gitarren und 1 Schlagzeug. Balsam für die Ohren. Nicht nur Jutta und Klaus, auch die anderen 150 Besucher waren restlos begeistert. Für alle Daheimgebliebenen, die vergessen haben den Fernseher auszuschalten und das Bier wegzustellen: Hier spielt die Musik. Im Kulturzentrum Lichtburg in Wetter. Ich bin das nächste Mal auf jeden Fall wieder mit dabei.“ [Besucher-Kommentar im Lokalkompass, 26.09.2015]

Prickelnde Bettszenen. In der Lichtburg gab es davon reichlich

„Bei der Premiere der neuen Koffertheater-Komödie „Wie wär’s denn, Mrs. Markham?“ gab es viel zu lachen, und später reichlich Applaus.“ [Jana Peuckert, Westfälische Rundschau, 17.11.2015]



Amaaraba-Ghana organisiert Benefizkonzert mit Lichtburg-Unterstützung im Stadtsaal



Konzert für Ghana-Hilfe

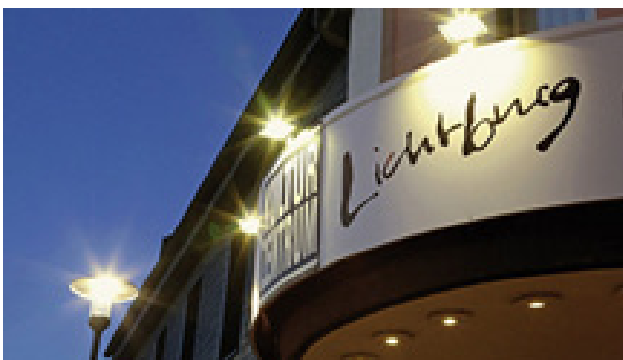
Gut 160 Gäste haben mit Musik im Stadtsaal gefeiert. Vereinsprecherin Sarah Braun von „Amaaraba Ghana“ hatte nicht zu viel versprochen mit der Ankündigung eines bunten Musik-Mixes zu Gunsten der Ghana-Hilfe. Von Beginn gab's Stimmung und Beifall für die Künstler, die auf Gage verzichteten. Es starteten die Polyphonic, ein Nachwuchschor unter Julia Barbig, dem ein Highlight nach dem anderen folgte: „Buddi“, „Ali & the Tigerhorse“, die „off ones Trolley“, die sogar a cappella sangen, und afrikanischer Reggae. Das Ganze wurde moderiert von Melissa Heinemann. Zudem konnten die Gäste Handgemachtes aus Ghana kaufen.

FOTO: GÖNTER LEHN

Der besondere Lichtblick

„Der Ist-Zustand hat sich in den letzten 15 Jahren stetig verändert. Aus der kleinen Initiative für den Erhalt des Lichtspielhauses, der Lichtburg, in der einst verwaisten Kaiserstraße in Wetter, ist der Dreh- und Angelpunkt des Wetteraner Kulturbetriebs geworden. Erst war es nur der Film, das Theater und dann die Übernahme des Betriebs der Musikschule für die Stadt Wetter. Drei Angebotsschwerpunkte, die für Müller-Espey ein gemeinsames Ziel haben: Kultur als Grundbaustein für das Miteinander in der Stadt zu entwickeln.“

[blickpunkt, Magazin für Energiesparer der AVU, Ausgabe Dez. 2015] Foto: Bernd Henkel



Musikschule gestaltet Weihnachtsfeier-Rahmenprogramm im Bürgerhaus

„Liebe Frau Köhler, die beiden, jungen Talente haben einen erstklassigen Auftritt absolviert. Der Lions-Club Wetter bedankt sich bei Samuel, Simon und Ihnen und wünscht eine besinnliche Adventszeit.“

[Markus Goedecke, Präsident Lions-Club Wetter, 28.12.2015]

Würdigung der vielen kleinen Taten

„Vielfältig bringen sich haupt-, neben- oder ehrenamtliche Menschen in unterschiedlichen Bereichen für den Kulturverein Lichtburg Wetter ein. So stellte Geschäftsführer Christian Müller-Espey bei seiner Begrüßung die Frage, warum Veränderungen zu zwei Dritteln statistisch gesehen scheitern, nicht aber bei der Lichtburg. Seine Antwort: Die Lösung stecke in dem Wort Verantwortung, die gemeinsam von allen für den Erhalt der Lichtburg getragen werde. „Wir sorgen uns um sie und für sie. Wir übernehmen Verantwortung, ein jeder mit seinen Möglichkeiten und machen uns dies viel zu selten bewusst“, so Müller-Espey.

400 Veranstaltungen habe man gemeinsam durchgeführt, und keines der Angebote sei ins Wasser gefallen – sehe man mal von der geplanten Beachparty auf dem Parkdeck der Evangelischen Stiftung ab, die wetterbedingt abgesagt werden musste. Sie werde aber in diesem Sommer nachgeholt.

Allein in 2015 sind über 80 neue Mitglieder dem Lichtburg-Verein beigetreten. Der Schlüssel zum Schatz Verantwortung, so Müller-Espey in seiner Begrüßung, heiße Vertrauen. Vertrauen nicht durch große Worte, sondern durch viele kleine Taten Veränderungen anzugehen und zum Guten zu wenden.

Schließlich wurden besondere Momente des letzten Jahres gewürdigt: Ekkehard Meinecke überreichte einen Blumenstrauß an Petra Hermann für 15 Jahre treue Mitarbeit im Lichtburgbüro. Glückwünsche gingen an Michaela und Sascha Köhling, die sich überraschend bei der HeartChoir-Gala im Dezember das Ja-Wort gaben. Mit dem Wunsch für ein gutes gemeinsames Jahr endete Müller-Espeys Begrüßung. Viel Beifall gab es, und beim abschließenden Frühstück mit Croissants und Baguettes außerdem viel zu erzählen.“

[Westfälische Rundschau, Günter Lehn, 16.01.2016]

Das letzte Wort von Wilfried Schmickler zum Abschluss der 16. Kleinen Kunstreihe

„Danke für die erfahrene Gastfreundschaft.“
[Wilfried Schmickler, 09.01.2016]

5. Ausblick, Partner und Mitgliedschaft

5.1 Zielplanung

Strategische Aufgaben und Angebotsschwerpunkte

- Nachwuchsförderung und kulturelle Bildungsarbeit im Rahmen der Konzeptförderung ICHBIN-WIEDU in allen drei Angebotsschwerpunkten Musik, Theater und Film in Kooperation mit der Ev. Stiftung fortsetzen
- Musikschülerzahl mit über 500 Schülern stabil halten
- 5.000 Kinobesucher erneut bestätigen
- Begleitung der Umsetzung erster Sanierungsmaßnahmen im Stadtsaal durch die Stadt Wetter
- Lokale Helden: 1. Klimaschutzwoche „Klimawandel vor Ort“ inkl. 1.Brückenlauf vom 10.-17. September in Kooperation mit der Lokalen Agenda, EnergieAgenturNRW, Stadtverband für Leibesübungen, TGH-Wetter, BSG-Volmarstein und Kreissportbund
- Vorbereitung des 25-jährigen Lichtburg-Jubiläums im Jahr 2017

Programmorschau 2016

- Musical-Eigenproduktion „Tar`Nubis“ im April/Mai im Stadtsaal
- 17. und 18. Kleine Kunstreihe und die Förderpartnerschaft mit der Sparkasse fortsetzen
- Neue Eigenproduktionen des Koffertheaters
- Offenes Musikangebot für Flüchtlinge und Bürger

Förderanträge

- Projektförderung beantragen beim Kinder- und Jugendförderplan bis 10.01.16
- Förderung der Theaterangebote für Teenies mit dem NRW-Projekt Kulturrucksack, Antragsfrist Februar 16
- Antrag Filmstiftung auf Filmprogramm-Förderung bis 31.03.16
- Beantragung von Fördermitteln bei der LAG Soziokultur NW für das Pilotprojekt „Zukunftsfähigkeit gestalten!“ im Januar 2016
- Interkultur Ruhr Fördermittel des RVR für Kulturangebote mit Flüchtlingen

Ausstattung verbessern, Qualität optimieren

- 2 Musikschulräume renovieren
- Instrumentenausstattung der INKA-Angebote an Grundschulen zum neuen Schuljahr 16/17 weiterhin verbessern
- Bühnenvorbau und alle schwarzen Vorhänge in der Lichtburg erneuern
- Teilbereiche des Lichtburg-Saallichts auf LED umstellen
- Neues Geschirr für das Frühstückskino
- Reinigung der Stühle in Lichtburg und Stadtsaal
- Teppichboden Lichtburg (reinigen/erneuern)
- Küche Stadtsaal erneuern
- 2 neue Pavillons für Öffentlichkeitsarbeit
- Neuen Akkusauger für die Lichtburg
- Getränke Kühlschränke erneuern mit höherer Energieeffizienz
- Anschaffung von zwei Infomonitoren



Netzwerkarbeit (Lokale Helden)

- Veranstaltungsbezogene Kooperation mit regionalen Projektpartnern
z.B. Frauenheim Wengern oder mobiler Hospizverein
- Teilnahme am Runden Tisch „Menschengerechte Stadt“
- Teilnahme am Modellprojekt „Zukunftsfähigkeit gestalten“: acht soziokulturelle Zentren aus NRW und Hessen durchlaufen in einer ersten Phase 2016 einen Öko-Effizienzcheck, werten die Optimierungspotentiale aus und entwickeln konkrete Maßnahmen zur dauerhaften Senkung der Energiekosten und des Ressourcenverbrauchs

Öffentlichkeitsarbeit

- Dauerhafte Werbeflächen (Dreieckständer) im Stadtgebiet aufbauen
- Installation von Infomonitoren im Stadtsaal und Servicebüro
- Stadtteilbezogene Präsenz steigern

Stand: 14.02.2016

5.2 Partner und Sponsoren

Die Lichtburg dankt allen Vereinsmitgliedern, Besuchern und Kunden von Lichtburg, Musikschule und Stadtsaal.

Besonderer Dank gilt auch unseren Partnern und Sponsoren:



Abenteuerland
TSE-Kindergarten



Autohaus
Lauterbach



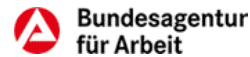
AVU AG



AWO Kiga
Schmandbruch



Brauerei
Warsteiner



Bundesagentur für Arbeit



Bundesverband kommunale
Filmarbeit e. V.



Clownsvisite e. V.



Chorverband NRW e. V.



Dr. Karl Dörken Stiftung



Ev. Kindergarten
Die kleinen Strolche



Evangelische
Stiftung Volmarstein



Ev. Kindergarten
Unterm Regenbogen



Fachdienst Jugend
der Stadt Wetter (Ruhr)



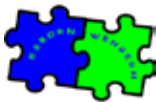
Freie Evangelische
Schule Hagen



Kindergarten
Fröbelhaus



Geschwister-Scholl-Gymnasium



Grundschule Esborn-Wengern



Kindergarten
Harkorthaus



Herzjesu Kindergarten
Hagen



Koffertheater
Wetter



Kulturpolitische
Gesellschaft e. V.



LAG Soziokultur NRW



Lionsclub Wetter (Ruhr)



Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



das mobile hospiz wetter e. V.



Pauluskirchengemeinde
Hagen-Wehringhausen



Kindertagesstätte
Pustelblume



PB Showtechnik



Pro Rehab
Uwe Schnitzler



Returns



St. Rafael Grundschule



Rotary Club
Wetter Ruhrtal



Kindertageseinrichtung
Reuterhaus



Terex MHPs GmbH



Spedition
Wiedemeyer



Stadt Wetter (Ruhr)



Stadtparkasse
Wetter (Ruhr)



Villa
Kunterbunt

Grundschule
Volmarstein-Schmandbruch



Waldorfschule
Blote-Vogel Witten-Annem



Wohnstättengemeinschaft
Wetter eG

Wir freuen uns auf eine weiterhin
erfolgreiche Zusammenarbeit.

5.3 Mitgliedsantrag

Lichtburg stärken!

Mitglied *schafft* Kultur

Ein Verein wie die Lichtburg kann langfristig nur durch zuverlässige und engagierte Mitglieder bestehen. Mit untenstehender Beitrittserklärung können Sie Mitglied unseres gemeinnützigen Kulturvereins werden und somit unsere Kulturarbeit unterstützen, damit wir auch zukünftig ein facettenreiches Kulturangebot in Wetter anbieten können.

Neben dem guten Gefühl, Kultur zu fördern, erhalten Sie als Mitglied:

- Vorverkaufsrecht für ABOS der Kleinen Kunstreihe
- Vorkaufsrecht bei Highlightveranstaltungen
- 1,- € Ermäßigung beim Kinobesuch
- Ermäßigungen auf ausgewählte Veranstaltungen, z.B. Koffertheater (max. 2 Tickets)
- Unser Service: Vereinsmitglieder können ihre Eintrittskarten bequem von zu Hause telefonisch oder online vorbestellen. Wir hinterlegen die Tickets dann zum Vorverkaufspreis an der Abendkasse.
- Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar. Bis zu einem Betrag von 200 Euro gilt Ihr Überweisungsbeleg als Spendennachweis.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Unabhängigen Kulturzentrums Lichtburg e.V.

Name: _____
Strasse: _____
Telefon: _____

Vorname: _____
PLZ, Ort: _____
E-Mail: _____

Ich erkläre mich dazu bereit das Kulturzentrum Lichtburg e.V. und somit die kulturelle Arbeit in Wetter (Ruhr) mit monatlich *(Bitte ankreuzen)*

4,00 € 5,00 € 6,00 € ___ € zu unterstützen.

Den Betrag bezahle ich folgendermaßen: *(Bitte ankreuzen)*

Einzugsermächtigung

(Der Betrag darf bis zum schriftlichen Widerruf jährlich von meinem nachstehenden Konto abgebucht werden)

Kontoinhaber: _____
IBAN: _____
BIC: _____
Bank: _____

Überweisung

(Den Betrag überweise ich bis jeweils zum 15.03. als Jahresbeitrag auf das angegebene Konto)

Kontoinhaber Kulturzentrum Lichtburg e.V.
IBAN: DE 64 45251480 0006270250
BIC: WELADED1WET
Bank: Stadtparkasse Wetter

Aktive Unterstützung durch Vereinsmitglieder:

Die Möglichkeiten, sich aktiv in der Lichtburg einzubringen, sind so vielfältig wie unser Programm. Bitte kreuzen Sie an, welche Form der Unterstützung Sie sich vorstellen könnten:

- Stadtsaal-Renovierungsarbeiten
- Ehrenamtliche Filmvorführer
- Büro-Mitarbeit
- Künstlercatering

- Patenschaft für Dreieckständer
- Kinder- und Jugendkino Programmgestaltung
- Grünpflege
- Veranstaltungsbegleitung

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte senden Sie die ausgefüllte
Beitrittserklärung an:

Kulturzentrum Lichtburg e. V.
Kaiserstraße 94
58300 Wetter

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Impressum

Herausgeber
Verantwortlich

Kulturzentrum Lichtburg e.V.
Christian Müller-Espey
Kaiserstraße 94
58300 Wetter

Grafik und Layout
Druckauflage

Ines Wegner Cardenas
500 Stück

Veröffentlicht im März 2016

